

Bundeskongress – Mitgliederversammlung 2010 des Gesunde Städte-Netzwerks der Bundesrepublik Deutschland

**ZUKUNFT GESUNDHEIT – NEUE ALLIANZEN!
9. – 11. Juni 2010, Landeshauptstadt Potsdam**

Pressemitteilung

Gesunde Städte gehen nach vorne

Auf dem Bundeskongress des Gesunde Städte-Netzwerks vom 9. bis 11. Juni 2010 in Potsdam waren sich alle ExpertInnen einig: Wir brauchen dringend Investitionen in die Gesundheit der Menschen und ihre Lebenswelten. Einig waren sie sich auch darüber, dass durch die Sparmaßnahmen der Bundesregierung sich die soziale und gesundheitliche Situation in den Kommunen weiter verschärfen wird.

In dieser Situation setzen die Kommunen des Gesunde Städte-Netzwerkes auf neue Allianzen. Konkrete Zusagen für eine künftige Zusammenarbeit äußerten VertreterInnen von Ländern, Kassen und Wissenschaft. Auf Länderebene haben sich weitere regionale Netzwerke von Gesunden Städten formiert, die Kontakt zu den jeweiligen Landesregierungen aufnehmen werden.

Gleichzeitig zeichnen sich neue Kooperationen mit den Krankenkassen ab.

Darüber hinaus wurde mit den ProfessorInnen verschiedener Universitäten eine Intensivierung der Zusammenarbeit geplant: Studierende schreiben ihre Studienarbeiten in der Kommune, die Kommune erhält Unterstützung bei der Datenerhebung und Interpretation.



Auf der Tagung wurden positive Beispiele neuer Allianzen vorgestellt:

So ist es zum Beispiel gelungen, im Rahmen eines groß angelegten Projekts in Köln („Kölner Bündnis für Gesunde Lebenswelten“) ein umfassendes Bündnis aus all den Akteuren zu schließen, die in der Stadt mit Gesundheitsvorsorge und –förderung zu tun haben. Beteiligt sind die einschlägigen städtischen Ämter für Jugend, Gesundheit und Sport, Bildung, Träger konkreter Gesundheitsförderungsprojekte, Krankenkassen und die Deutsche Sporthochschule. Das Projekt bezieht sich inhaltlich auf die Förderung von Bewegung, gesunder Ernährung und Stressbewältigung in allen Kölner Hauptschulen und Kindertageseinrichtungen. Die neue Qualität besteht darin, dass sich z. B. an der Finanzierung mehrere Krankenkassen gleichzeitig beteiligen und dass bisherige Konkurrenzen unter den Akteuren zu Gunsten einer intensiven Zusammenarbeit ersetzt werden konnte.

Ein anderes Beispiel ist die Zusammenarbeit der Gesundheitsförderung mit Unternehmen in Potsdam, vermittelt durch die IHK Potsdam.

Das Gesunde Städte-Netzwerk ist ein Zusammenschluss von 69 Städten, Kreisen, Bezirken und Regionen mit rund 22 Millionen EinwohnerInnen, die Gesundheitsförderung und die Schaffung von gesunden Lebenswelten zum Ziel haben. Das Netzwerk zeichnet sich durch eine paritätische Zusammenarbeit zwischen Kommune und Initiativen und Selbsthilfe aus.

Weitere Informationen: www.gesunde-staedte-netzwerk.de